



# P F A R R B R I E F

## B R I X E N I M T H A L E

28. April bis 05. Mai 2024

Nr.18

Foto: picture alliance/imageBROKER | Lilly



Foto: BüH/picture alliance/imageBROKER | Lilly

**D**as Bild vom Weinstock und den Reben hat das Christentum über die Jahrhunderte begleitet. Auch wer nicht in einer Region lebt, in der Wein angebaut wird, kennt das Bild von dieser Pflanze und ihren Früchten. Und schätzt den Traubensaft oder den Wein. Für die Zeitgenossen von Jesus gehörte der Umgang mit den Weintrauben einfach dazu. Und es ist ja auch ein schönes Bild, wenn man vermitteln möchte, wie eine Verbindung

zwischen vielen Einzelnen und dem Einen aussehen kann. Eben wie der Weinstock und die Reben – und ihre starke Verbindung untereinander. Jetzt erfährt dieses Bild aus der Landwirtschaft von Jesus noch eine Deutung. Er sagt: „Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater der Weingärtner.“ Damit zeigt er, welche enge Beziehung zwischen ihm, seinem Vater und den Jüngern besteht.

### FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

28. April 2024

**Fünfter Sonntag der Osterzeit**

Lesejahr B

1. Lesung:

Apostelgeschichte 9,26-31

2. Lesung: 1. Johannes 3,18-24

Evangelium: Johannes 15,1-8



Ildiko Zavrakidis

» Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. Ihr seid schon rein kraft des Wortes, das ich zu euch gesagt habe. Bleibt in mir und ich bleibe in euch. «

17.30 Vorabendmesse, Gestaltung: Gesangsverein -  
Spirituals

**28. April 2024 – 5. Sonntag der Osterzeit**

10.00 PFARRGOTTESDIENST m. G. a.:

+Ursula u. Linus Bosetti u. Ang. 082  
+Georg Beihammer u. Verstorbene v. Kranz 135

**Montag, 29. April 2024, HL. KATHARINA VON SIENA**

**Dienstag, 30. April 2024, Hl. Pius V., Papst**

**Mittwoch, 01. Mai 2024, Hl. Josef der Arbeiter**

**Donnerstag, 02. Mai 2024, Hl. Athanasius, Bischof von  
Alexandrien, Kirchenlehrer**

09.30 Hl. Messe im Altenwohnheim

13.30 Hl. Messe m. Maiandächt, bes. für die Senioren m.  
Gedenken an.:

+alle armen Seelen 78

*zum anschl. Seniorennachmittag mit Muttertagsfeier im  
Pfarrhof sind alle Senioren herzlich eingeladen!  
Fahrdienst hierfür wird von Erika Tel. 0664 43 33 253  
organisiert.*

*19 Uhr PGR-Sitzung*

**Freitag, 03. Mai 2024, HL. PHILIPPUS UND JAKOBUS**

19.00 Bittgang (ab Brixnerwirt) u. Bittmesse zu Ehren des  
Hl. Florian mit Abordnung der Feuerwehr m. G. a.:

+Andreas Sulzenbacher 51

**Samstag, 04. Mai 2024, Hl. Florian, Märtyrer, und heilige  
Märtyrer von Lorch**

08.00 Kirchenputz

*Wir freuen uns über zahlreiche helfende Hände! Besondere  
Feste wie Erstkommunion, Firmung, Hochfeste stehen im  
Mai an, für die es gilt, unsere Pfarrkirche auf Hochglanz zu  
bringen.*

17.30 Vorabendmesse m. G. a.:

+Anton Holzner 162  
+Burgi Brixner (1) 200

\* \* \* \* \*

Das EWIGE LICHT brennt  
in dieser Woche für  
\*Christian Nagele  
\*Erich Reindl

**Bibelwort: Johannes 15,1-8**

**AUSGELEGT**

**Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe,  
der bringt reiche Frucht.**

*Achtmal kommt in diesem heutigen Evangelium  
das Wort „bleiben“ vor. Alljährlich in der Oster-  
zeit warte ich auf dieses Evangelium und auf  
dieses Wort vom Bleiben. Ich höre es als ein  
Sehnsuchtswort: Ich selber habe die Sehnsucht,  
in allen Bewegungen und Veränderungen des Le-  
bens doch treu, verlässlich und verwurzelt zu  
bleiben – für die Menschen um mich, mir selber  
treu und Gott nahe. Und ich meine aber auch,  
dass es ein Sehnsuchtswort Gottes ist: Gott er-  
sehnt meine freie und zugleich liebende Ant-  
wort auf sein Angebot, „der“ treue und verlässli-  
che Weggefährte meines Lebens zu sein. Er  
drängt sich nicht auf, aber ich höre in diesem  
Bild vom Weinstock und von den Reben doch ei-  
ne Einladung, belnahe ein Werben darum, dass  
Gott auch zu mir kommen und bleiben kann.  
Und es geht dabei auch um ein Wachsen. Dieses  
Wachsen ist keine Anhäufung von Absicherun-  
gen aller Art, keine unstillbare Gier nach immer  
noch mehr, sondern ich höre dabei Martin Lu-  
ther, der sagt: „Das christliche Leben ist nicht  
Sein, sondern Werden“.*

*In dieser Spannung lebe ich: Bei dem bleiben,  
was im Leben wichtig und kostbar ist. Und zu-  
gleich mich immer neu öffnen und mich bereit  
machen für das, was mit Gottes Hilfe in meinem  
Leben wachsen und werden will.*

*Christine Rod MC*

**05. Mai 2024**

**6. Sonntag  
der Osterzeit**

Lesejahr B  
Joh 15. 9-17

10.00 Uhr: PFARRGOTTESDIENST m. G. a.:

+Elisabeth Krimbacher 396